



„Bürgerbeirat Allgemeinmedizin“*

Stefanie Stark¹, Laura Rink¹, Merle Klanke¹, Eve Borowski¹, Thomas Kühlein¹, Susann Hueber¹

¹ Allgemeinmedizinisches Institut, Universitätsklinikum Erlangen

*Dieses Poster wurde gemeinsam mit dem Bürgerbeirat erstellt.

Warum ein „Bürgerbeirat Allgemeinmedizin“?

Bürger*innen wissen, was für sie in der hausärztlichen Versorgung wichtig ist und sollen in der Forschung eine aktive Rolle haben.

Unsere Intention:

- Rückmeldungen zu Projekten und Studienmaterialien
- Interessen & Bedürfnisse der Bürger*innen verstehen

Implementierung & Rekrutierung:

- Kein Incentive, keine Vorkenntnisse, ab 18 Jahren
- Feste Gruppe, Treffen vor Ort/hybrid
- Aushänge, Flyer, Homepage, Pressemitteilungen
- 16 Teilnehmende: 14 weiblich, 2 männlich
- Ø-Alter: 50

Teilnahmegründe:

- Intrinsische Motivation, Ehrenamt, Hobby
- Eigene Vorerkrankungen, Pflege erkrankter Angehöriger
- Medizinischer Hintergrund

Erwartungen:

- Input zu medizinischen Themen
- Aus- und Weiterbildung im medizinischen Bereich
- Interesse & Mitarbeit an Publikationen, Studienmaterialien und laufenden Forschungsprojekten



Fazit:

- Akzeptanz & Annahme positiv
 - Hohe intrinsische Motivation
 - Interesse an aktiver Rolle und inhaltlichem Austausch
 - Dialog mit Forschungswelt ermöglichen
- Einbezug verschiedener Perspektiven wichtig für Entwicklung der Partizipation in allgemeinmedizinischer Forschung!

Auftakt

29.04.2022:

1. Kennenlernen
2. Erwartungsabgleich
3. Einführung allgemeinmedizinische Forschung

Zweite Sitzung

13.07.2022:

1. Vorstellen Projekt „Koordinierungsbüro Gesundheit“
2. Bearbeiten Patientenmappe

Dritte Sitzung

19.10.2022:

1. Wie läuft ein Forschungsprojekt ab?

Vierte Sitzung

13.01.2023:

1. Was ist partizipative Forschung?
2. Wo wollen wir hin?

Fünfte Sitzung

01.02.2023:

1. Wie entsteht ein Forschungsantrag?
2. Einführung in Projekt „AdaptNet“.

